



An den Vorsitzenden des Wirtschaftsausschusses
Herrn Jörg van Geffen

Frau Oberbürgermeisterin
Henriette Reker

**SPD-Fraktion
im Rat der Stadt Köln**

Rathaus, Spanischer Bau
50667 Köln

fon 0221. 221 259 50

fax 0221. 221 246 57

mail fraktion@koelnsdpd.de

web www.koelnsdpd.de

Eingang beim Amt der Oberbürgermeisterin: 18.06.2019

AN/0890/2019

Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Wirtschaftsausschuss	24.06.2019

Sachstand Markenprozess Köln - Wie wird die „Marke Köln,, fortgeführt und weiterentwickelt?

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,
sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

beginnend mit einer umfassenden Markenanalyse als wissenschaftliche Grundlage hatte die damalige Wirtschaftsdezernentin Ute Berg 2012 den Markenprozess für die Stadt Köln gestartet.

Mit der Zielsetzung, die positive Wahrnehmung von Köln zu verstärken und den Standort international noch bekannter zu machen, um mehr Unternehmen, Investoren, mehr Wissenschaftler, Forscher und Touristen nach Köln zu holen und so die Ertragsseite des Haushaltes zu stärken, wurden seit dem Beschluss des Rates vom 30.04.2013 zum Markenprozess Köln seitens der Wirtschaftsförderung zahlreiche Aktivitäten und Maßnahmen durchgeführt. Im März 2016 hatte die Wirtschaftsförderung dem Rat einen Erfahrungsbericht zum Markenprozess vorgelegt, der die bisherigen Aktivitäten zur Optimierung der Außenkommunikation und attraktiveren Darstellung Kölns gegenüber den relevanten Zielgruppen erläutert. In seiner Sitzung am 15.03.2016 hat der Rat beschlossen, den Markenprozess fortzuführen und inhaltlich weiterzuentwickeln. Insbesondere wurde die Verwaltung beauftragt, die unterschiedlichen Aktivitäten für Stadtmarketing und Außenkommunikation „zügig zu bündeln und neu zu ordnen, um ein zukunfts-trächtiges und abgestimmtes Gesamtkonzept für ein international ausgerichtetes einheitliches Stadtmarketing und eine darauf basierende Außenkommunikation zu entwickeln und umzusetzen.“

In einem Kommentar der Kölnischen Rundschau zur „Marke Köln“ vom 08.05.2019 heißt es: „Und seit 2016 keine nennenswerten Lebenszeichen - das ist dann wohl die „Neuausrichtung“ ins Aus.“

in der Tat gibt es Anlass zur Sorge, dass nach einigem finanziellem Engagement und zahlreichen Aktivitäten wie der Entwicklung eines Standortzeichens/ Kommunikationsmusters der Markenprozess in Köln offenbar vollständig zum Erliegen gekommen ist. Dies ist umso unverständlicher, als dass es mit dem Ratsbeschluss aus März 2016 einen klaren Auftrag zur Fortsetzung und Weiterentwicklung gibt und Köln im Wettbewerb der Standorte unvermindert vor großen Herausforderungen steht. Dies belegen leider eindrucksvoll aktuelle Negativschlagzeilen um die Abwanderung wichtiger Unternehmen.

Die SPD-Fraktion bittet vor diesem Hintergrund um Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie ist der aktuelle Bearbeitungsstand zum Auftrag des Rates vom 15.03.2016?
2. Wann wird hierzu ein Gesamtkonzept bzw. ein konkreter Handlungsvorschlag für ein international ausgerichtetes Stadtmarketing mit entsprechender Außenkommunikation vorgelegt?
3. Welcher Bereich der im Februar 2019 gegründeten KölnBusiness Wirtschaftsförderungs-GmbH treibt die Fortführung und Weiterentwicklung des Markenprozesses Köln voran?
4. Welche Ressourcen stehen dort zur Verfügung?
5. Welche Priorität wird diesem Thema bei der KölnBusiness Wirtschaftsförderungs-GmbH eingeräumt?

Mit freundlichen Grüßen

gez. Dr. Barbara Lübbecke
SPD-Fraktionsgeschäftsführerin